Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

Schweizerische Postverwaltung.

Lieferung von Postmützen.

Die schweizerische Postverwaltung bedarf für das Jahr 1919 der nachverzeichneten Mützen:

1. 7500 Briefträgermützen (mit 2 mm breiter Silberborte),
2. 90 Kondukteurmützen (mit 4 mm breiter Silberborte),
3. 350 Mützen für Oberbriefträger (mit 3 mm breitem Silbersoutache).

Die Mützen müssen in bezug auf Material und Anfertigung den Mustern der Postverwaltung genau entsprechen. Ausländisches Material darf nur verwendet werden, soweit es im Inland nicht hergestellt wird. Die Lieferungen werden durch einen Fachmann nachgeprüft.

Die Mützen sind franko lieferbar an unser Materialbureau (Abteilung Dienstkleidung) in Bern oder an eine Kreispostdirektion, je nach späterer Verfügung. Für Packmaterial wird keine Vergütung geleistet. Der Lieferant erhält es auf Wunsch unfrankiert zurück.

Das für die Mützen nötige Tuch liefert die Postverwaltung zum Preis von Fr. 21 per Meter. Die Posthörnchen gibt sie kostenlos ab.

Lieferfrist: 15. April 1919.

Ausländische Bewerber werden nicht berücksichtigt.

Muster können bei unserm Materialbureau eingesehen oder bezogen werden.

Eingabefrist: 25. Oktober 1918.

Bern, den 1. Oktober 1918. (2..)

Schweiz. Oberpostdirektion.

Stellenausschreibungen.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung	Anmeldungstermin
Departement des Innern, Inspektion für Forstwesen, Jagd und Fischerei	Forstinspektor	Wählbarkeit an eine höhere Forstbeamtung. Mehrjährige forstliche Praxis	5200 bis 7300, nebst gesetzl. Teuerungszulage	9. Nov. 1918 (2.).
Justiz- und Polizeidepartement, Amt für geistiges Eigentum	1 Kanzleigehülfin	Kenntnis der deutschen und französischen Sprache; gute Handschrift; Übung im Maschinenschreiben	bis 2800	26. Okt. 1918 (2..)

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung	Anmeldungstermin
Militärdepartement, Generalstabsabteilung, Sektion für Festungswesen	Kanzlist I. Klasse des Festungsbureaus St. Gotthard	Offizier, womöglich mit technischer Bildung, Kenntnis des Festungsmaterials, Befähigung zur Instruktion der Festungstruppen	3200 bis 4300 und die Teuerungszulagen	27. Okt. 1918 (2..)
	Amtsantritt sobald als möglich.			
Militärdepartement, Festungsbureau St. Gotthard in Andermatt	Unteroffizier des Materiellen der Fortverwaltung Andermatt	Unteroffizier der schweiz. Armee. Kenntnis des Materials der Befestigungen	2200 bis 3800, nebst Teuerungszulagen	10. Nov. 1918 (3.)..
	Amtsantritt sofort nach der Wahl.			

Schweizerische Bundesbahnen.

Generaldirektion.

Vakante Stellen bei der Abteilung für die Einführung der elektrischen Zugförderung.

Zwei Elektroingenieure.

Erfordernisse: Abgeschlossene technische Hochschulbildung, Erfahrung im Bau und Betrieb elektrischer Kraftanlagen.

Zwei Elektrotechniker.

Erfordernisse: Abgeschlossene technische Bildung, Erfahrung im Bau und Betrieb elektrischer Kraftanlagen.

Zwei Zeichner.

Erfordernisse: Gewandtheit im sauberen technischen Zeichnen, insbesondere von elektrischen Maschinen- und Schaltanlagen.

Besoldung: Gehaltsansprüche sind in der Anmeldung deutlich anzugeben.

Anmeldungstermin: 3. November 1918. (2.).

Anmeldung schriftlich an die Generaldirektion der S B B in Bern.

Bemerkungen: Die Anmeldungen haben zu enthalten die vollständigen Personalien und Angaben über Schulgang, Sprachkenntnisse, bisherige Tätigkeit, Familienstand, wann Eintritt möglich. Zeugnis-Abschriften sind beizulegen. Die Stellen werden teils provisorisch, teils definitiv besetzt.

Vakante Stelle: Elektroingenieur oder Bahningenieur als Sektionsingenieur für den Leitungsbau der Elektrifizierung Sitten—Lausanne.

Erfordernisse: Abgeschlossene technische Hochschulbildung, vollständige Beherrschung der französischen Sprache; gründliche Kenntnisse und praktische Erfahrungen entweder auf dem Gebiete der Starkstromtechnik, insbesondere des Baues elektrischer Leitungen, oder auf dem Gebiete des Bahnbaues, im letztern Falle einige praktische Erfahrungen im Bau von Fahrleitungen.

Die *Anmeldungen* sind *schriftlich* an die Generaldirektion der S B B in Bern zu richten und spätestens am 17. November 1918 der Post zu übergeben. Sie sollen über folgende Punkte kurze, aber vollständige Angaben enthalten: Personalien, Familienstand, Schulbildungsgang, Sprachkenntnisse, bisherige Tätigkeit, wann Eintritt möglich, Gehaltsanspruch. Ferner sind Zeugnisse in Original oder in Abschrift beizugeben. (2.).

Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche **schriftlich** und **frankiert** einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren **Namen** und ausser dem Wohnorte auch den **Heimatort**, sowie das **Geburtsjahr** deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

Postverwaltung.

1. Zwei Postunterbureauchefs in Genf. Anmeldung bis zum 2. November 1918 bei der Kreispostdirektion in Genf.
2. Pwei Paketträger in Genf. Anmeldung bis zum 2. November 1918 bei der Kreispostdirektion in Genf.
3. Postbureaudiener in Nyon. Anmeldung bis zum 2. November 1918 bei der Kreispostdirektion in Genf.
4. Briefträger in Bern. Anmeldung bis zum 2. November 1918 bei der Kreispostdirektion in Bern.
5. Briefträger in La Chaux-de-Fonds. Anmeldung bis zum 2. November 1918 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
6. Briefträger in Colombier. Anmeldung bis zum 2. November 1918 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
7. Postkommis bei der schweiz. Postagentur in Pontarlier. Anmeldung bis zum 2. November 1918 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
8. Posthalter in Oberdorf (Baselland). Anmeldung bis zum 2. November 1918 bei der Kreispostdirektion in Basel.
9. Postkommis in Zug. Anmeldung bis zum 2. November 1918 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
10. Briefträger in Thalwil. Anmeldung bis zum 2. November 1918 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
11. Briefträger in Rapperswil (St. Gallen). Anmeldung bis zum 2. November 1918 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
12. Posthalter in Churwalden. Anmeldung bis zum 2. November 1918 bei der Kreispostdirektion in Chur.
13. Postkommis in Davos-Platz. Anmeldung bis zum 2. November 1918 bei der Kreispostdirektion in Chur.

---

1. Paketträger in Vevey. Anmeldung bis zum 26. Oktober 1918 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
2. Postkommis in Langenthal. Anmeldung bis zum 26. Oktober 1918 bei der Kreispostdirektion in Bern.
3. Postkommis in Biel. Anmeldung bis zum 26. Oktober 1918 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
4. Postkommis in Luzern. Anmeldung bis zum 26. Oktober 1918 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
5. Zwei Paketträger in Luzern. Anmeldung bis zum 26. Oktober 1918 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
6. Postkommis in Zürich. Anmeldung bis zum 26. Oktober 1918 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
7. Postbureaudiener in Zürich. Anmeldung bis zum 26. Oktober 1918 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
8. Briefträger in Schlieren. Anmeldung bis zum 26. Oktober 1918 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
9. Briefträger in Lugano. Anmeldung bis zum 26. Oktober 1918 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.

Telegraphenverwaltung.

1. Telegraphist und Telephonist in Wolhusen. Anmeldung bis zum 26. Oktober 1918 bei der Kreistelegraphendirektion in Olten.
2. Telegraphist in St. Moritz. Anmeldung bis zum 26. Oktober 1918 bei der Kreistelegraphendirektion in Chur.

Nachlassvertrag der A.-G. elektr. Bahn Brunnen-Morschach.

Den Gläubigern der A.-G. elektrischen Bahn Brunnen-Morschach wird hiermit bekannt gegeben, dass die II. Zivilabteilung des Bundesgerichts **Donnerstag, den 21. November, vormittags 8½ Uhr, im Bundesgerichtsgebäude in Lausanne** über die Bestätigung des von der genannten Bahngesellschaft vorgelegten **Nachlassvertrages** öffentlich verhandeln und entscheiden wird.

Allfällige Einwendungen gegen den Vertrag, der bei der Bundesgerichtskanzlei eingesehen werden kann, sind von den Gläubigern **schriftlich** bis zum **2. November lf. J.** dem Bundesgerichte einzureichen.

Lausanne, den 14. Oktober 1918. (2..)

Für die II. Zivilabteilung des Bundesgerichts,

14039 L. Der Präsident: **Ostertag.**

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften
Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées
Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali

Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

In Dans In	Bundesblatt Feuille fédérale Foglio federale
Jahr Année Anno	1918
Band Volume Volume	4
Heft Cahier Numero	43
Geschäftsnummer Numéro d'affaire Numero dell'oggetto	---
Datum Date Data	23.10.1918
Seite Page Pagina	735-738
Ref. No	10 026 892

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.